

Das Badehaus

Das Badehaus wirkt von außen wie ein mit Säulen verzierter Tempel im römischen Stil. Das Badehaus ist in zwei große Bereiche gegliedert: Einen kostenfreien Bereich und einen kostenpflichtigen Bereich.

Der kostenfreie Bereich ist ein Service an die weniger wohlhabenden Bürger der Stadt, welcher durch den kostenpflichtigen Bereich querfinanziert wird. Die Einrichtungen sind hier einfach gehalten, werden jedoch trotzdem stark genutzt. In diesem Bereich ist immer viel los und man kommt eher zur sozialen Interaktion hierher, als zum Entspannen. Im kostenfreien Bereich geht es feuchtfröhlich und eher derb zu.

Der kostenpflichtige Bereich ist eher den reicheren Personen der Stadt vorbehalten. Räumlich ist dieser Bereich abgetrennt, sodass man hier seine Ruhe hat und Entspannen kann. Die Qualität des Wassers und der Einrichtungen ist höher und natürlich ist dieser Bereich weniger überlaufen. Dieser Bereich wird aufgesucht, um zu entspannen, aber auch um wichtige Unterredungen zu führen, bzw. Geschäfte abzuschließen. Auch die ein oder andere geheime Liebschaften werden hier ausgelebt.

Die beiden Bereiche sind räumlich voneinander getrennt. In der Mitte des Badehauses gibt es mehrere Räume und Gänge, welche dem Personal vorbehalten sind und in denen sich verschiedene Lager, Zugänge zu den Kellern und ähnliches befinden. Dadurch ist gewährleistet, dass die Reichen der Stadt mit den Armen kaum in Berührung kommen.

Alternative Varianten

Manchem Spielleiter mag es nicht zusagen, dass unter einem Dach sowohl die Reichen als auch die Armen baden können. Für diese gibt es mehrere Möglichkeiten. Erstens kann man den unpassenden Gebäudeteil ignorieren. Das macht das Badehaus effektiv etwas kleiner. Eine zweite Möglichkeit wäre, das Badehaus in zwei Badehäuser aufzuteilen, eines für die Reichen und eines für die Armen.

Um die beiden Bereiche einfach voneinander zu trennen, sind die entsprechenden Beschreibungen, Textpassagen und Kartenteile mit zwei verschiedenen Farben unterlegt. Teile, welche auf beide Varianten zutreffen (können) sind nicht farblich unterlegt.

Ausstattung und Aufbau

Das Badehaus hat mehrere Becken, verschiedener Temperaturen, Tiefen und Größen, welche zum Schwimmen, waschen oder entspannen genutzt werden können.

Neben den Becken kann man weitere Dienstleistungen in Anspruch nehmen. So gibt es:

- Quacksalber und echte Heiler, Zähnezieher, Friseure und Barbieri.
- Möglichkeiten für kleinere chirurgische Eingriffe.
- Mehr oder weniger offizielle Bordelle.
- Massagen
- Maniküre
- Schönheitspflege
- Innenhof mit Figurengarten für Gymnastikübungen bzw. Freiluftspiele.
- Bibliotheken
- Wandelgänge
- Aufenthaltsräume

Der kostenfreie Bereich hat einen unscheinbaren Eingang an der Seite des Badehauses. Unscheinbar in seiner Architektur, aber dennoch leicht zu erkennen, da hier viele Bürger ein und ausgehen. Dieser Teil des Badehauses liegt etwa ein halbes Stockwerk tiefer, als der kostenpflichtige Bereich. Dies macht einerseits die unterschiedlichen Stände ihrer Benutzer deutlich, andererseits hat es den praktischen Grund, dass so das Badewasser der Reichen in das Becken der Armen weitergeleitet werden kann. In diesem Bereich gibt es nur eine Sammelumkleide und das Badehaus steht zu einem Zeitpunkt immer nur Männern oder nur Frauen offen.

In der großen Halle des Baderaumes geht es sehr laut zu, das liegt nicht nur an dem immer gut besuchten Becken, sondern vor allem auch an den vielen Dienstleistern, welche lautstark ihren Service den Besuchern anpreisen.

Den kostenpflichtigen Bereich erreicht man über eine prächtige Freitreppe. Es gibt hier zwar nach Geschlechtern getrennte Umkleiden, dennoch ist das große Bad zu einem Zeitpunkt nur Männern oder nur Frauen zur Verfügung. Neben dem großen Becken gibt es aber auch drei private Bäder, mit Becken für etwa 6 Personen sowie 8 Séparées, welche auf Wunsch mit einzelnen Wannen oder Betten ausgestattet werden. In diesen privaten Räumen, welche angemietet werden können, kann auch gemischtgeschlechtlich gebadet werden.

Im Gegensatz zum frei zugänglichen Bereich, befinden sich die Dienstleister hier in ihren eigenen Räumen. Diese Räumlichkeiten müssen natürlich gemietet werden, sodass alleine schon aus diesem Grunde, die Sätze der Barbieri, Frisöre und anderen Dienstleistern höher sind.

Das Badehaus befindet sich in der Nähe eines Flusses, in welchen das gebrauchte Wasser entsorgt wird. Die Versorgung mit frischem Wasser erfolgt jedoch auf eine andere Weise. Das nicht unbedingt saubere Wasser des Flusses fließt in das *Gewölbe der Reinheit*. Dies ist ein unterirdisches Gewölbe mit einem ein Meter tiefen sieben Meter breiten quadratischen Becken. In der Mitte des Beckens befindet sich ein faustgroßer Edelstein, welcher alleine auf Grund seiner Größe schon wertvoll wäre. Der Stein hat aber zudem noch die magische Eigenschaft das unreine Wasser des Flusses zu säubern, sodass am anderen Ende des Beckens sauberes Wasser in den Badebereich fließt. Möchte jemand den Stein entfernen, muss er dabei ein Losungswort gurgeln, ansonsten wird er von einem Wasserelementar angegriffen. Der Wasserelementar wird bei seiner Vernichtung immer wieder zum Gewölbe der Reinheit zurückkehren, solange sich Wasser im Becken befindet.

Die Becken Fußböden und Wände werden mit Hilfe unterirdischer Gänge geheizt. Diese sind hoch genug, dass ein Mensch darin umherwandern kann, auch wenn dies sicherlich nicht angenehm ist. Denn es ist dort unten eng, dunkel, stickig und heiß. Warme Luft durchströmt diese Gänge und beheizt dadurch die darüber liegenden Steine. Besonders warme Becken werden auch direkt von unten beheizt.

Die unterirdischen Gänge haben aber noch mehr Funktionen. Sie dienen als unsichtbare Abkürzungen für die Mitarbeiter des Badehauses, sodass sie sich schnell durch das Gebäude bewegen können, ohne die Gäste zu stören. Sie stellen außerdem geheime Ein- und Ausgänge zur Anlage dar. Dies erleichtert geheime Treffen im Badehaus sehr.

Variante

Das Badehaus bezieht sein Wasser nicht aus dem Fluss, sondern von einem Portal zur Elementarebene des Wassers, welches im Keller des Badehauses errichtet wurde. Aus diesem ergießt sich ein beständiger Strom frischen Wassers. Um das Portal zu warten, gibt es unter den Angestellten des Badehauses einen Magier und einige schlagkräftige Wachen, welche unliebsame Elementarwesen beseitigen, bevor sie in den Badebereich vordringen können.

Personen und Personal

Julius – Der Badehausbetreiber

Julius ist der Betreiber des Badehauses und kümmert sich persönlich um besondere Gäste. Er ist fast fünfzig Jahre alt und hat einen Wohlstandsbauch, sowie einen gepflegten Bart. Er lispelt außerdem ein wenig.

Gegenüber seinen Gästen ist er aalglatt und liest ihnen jeden Wunsch von den Lippen ab. Solange der Preis stimmt, ist er sogar willig für seine Gäste in gesetzliche Grauzonen vorzudringen. Julius ist ein geschäftstüchtiger Mann und ist dem Personal gegenüber streng und autoritär eingestellt.

Odus – Ein Barbier

Odus ist einer der Barbieri des Badehauses. Knapp über vierzig ist er eine hagere Gestalt, trägt einen kleinen Spitzbart und hat bereits eine Glatze.

Er nimmt die Haar- und Bartpflege sehr ernst und führt diese immer sehr ordentlich aus. Er verfügt über einige medizinische Erfahrung und führt daher auch kleinere Eingriffe aus. Seine Klienten schätzen seine Gründlichkeit.

Jeremia Quorn – Portalwächter (nur Portalvariante)

Jeremia ist etwa dreißig Jahre alt und ist von schlaksiger Gestalt. Auf Grund seines schmalen, pickligen Gesichts und dem blonden Flaum an seinen Wangen wirkt er jedoch wesentlich jünger.

Jeremia überwacht das Portal – eine Aufgabe, welche ihn jedoch anödet. Er ist zudem der Meinung unterbezahlt zu sein. Aus dieser Arbeitseinstellung resultierte auch schon die ein oder andere Störung. Inzwischen geht der Magier mit Abschluss nur noch halbherzig seiner Aufgabe nach und sehnt sich nach einem Wechsel.

Quintus Bobblestone – Der Heizer

Quintus ist ein etwa 90 Jahre alter Gnom. Seine grauen Haare sowie sein Bart sind wirr und ungepflegt.

Der kauzige Gnom wartet die unterirdischen Anlagen des Badehauses, einschließlich des großen Ofens. In den Tunneln kann er aufrecht umherlaufen und er kommt nur selten ans Tageslicht. Er lebt in einem improvisierten Unterschlupf im Brennstofflager. Quintus ist sehr sprunghaft und redet permanent mit sich selbst. Die anderen Mitarbeiter nennen ihn schlicht „den Heizer“.

Tiberius Claudius – Wache

Tiberius ist fast vierzig und arbeitet seit einigen Jahren als Wache im Badehaus. Als ehemalige Stadtwache ist er überdurchschnittlich groß und muskulös. Hat in den letzten Jahren jedoch ein kleines Bäuchlein angesetzt. Auf Grund einer alten Beinverletzung hinkt er. Seine Ausrüstung und sein Schmuck machen dem aufmerksamen Beobachter deutlich, dass er neben seiner Anstellung anscheinend eine zusätzliche Einnahmequelle besitzt.

Tiberius schied auf Grund ebendieser Beinverletzung aus der Stadtwache aus und fand eine neue Anstellung im Badehaus. Er gibt den reichen Gästen ein Gefühl der Sicherheit, obwohl er nur selten eingreifen muss. Er kennt alle Stammgäste persönlich und weiß einiges über diese zu erzählen. Tiberius ist nicht nur äußerst neugierig, sondern auch gesprächig. Mit diesen Eigenschaften verdient er sich auch öfters ein paar

zusätzliche Münzen, indem er Informationen “verkauft“.

Myrte Reinwasser

Seifenhändlerin

Myrte Reinwasser wirkt auf den ersten Blick wie ein armes, altes Mütterchen, welche Seifen, Salben und Duftwässerchen verkauft, um über die Runden zu kommen. Ihren Salben werden heilende Wirkungen zugeschrieben und bei einigen trifft dies auch wirklich zu. Myrte hat aber weitaus mehr auf dem Kerbholz, als zunächst ahnt.

Unter der Hand verkauft sie Rauschkräuter, verbotene Tränke und angeblich sogar Gifte. So mancher soll mit ihren Mittelchen, sich schon eines Feindes entledigt haben. Wer sich gut mit der alten Frau stellt, kann bei ihr auch viele aktuelle Gerüchte erfahren, welche sich im Badehaus erzählt werden.

Die alte Frau ist geschickt und bisher konnte ihr kein Wachmann etwas nachweisen. Man sollte es sich auch nicht zu sehr mit der Frau verscherzen, möchte man nicht jedes zukünftige Getränk mit großer Vorsicht genießen.

Stammgast 1

Stammgast 2

Stammgast 3- falls Platz

Abenteuerideen

- Auf Grund eines Ereignisses werden die Helden angeheuert in den unterirdischen Gängen etwas zu erledigen. Sie könnten sich um einen entflohenen Wassergeist oder Feurgeist kümmern müssen, eine gestohlene Heilsalbe wiederbesorgen oder einen Mord aufklären.
- In den Dampfschwaden der Sauna geschehen öfters merkwürdige Dinge. Es liegt an den Helden diese Phänomene aufzuklären.
- Die Helden sollen dafür sorgen, dass Myrte Reinwasser endlich das Handwerk gelegt werden kann.

- Der wasserreinigende Edelstein im Gewölbe der Reinheit ist das Heiligtum einer Wasser-Gottheit, deren Kult diesen Stein zurückfordert.
- Der Stein wurde gestohlen, er muss wiedergefunden und zurückgebracht werden.
- Die Helden erfahren, dass das Dorf aus dem der wasserreinigende Stein stammt unter schlechtesten Wasserbedingungen leidet.
- Mit der Portal-Variante: Der Wasserstrom aus dem Portal versiegt. Was ist vorgefallen, ist etwa das Wasser auf der Wasserelementarebene ausgegangen? Oder fordert der Magier einfach nur mehr Gehalt? Oder ist es ein Sabotageakt eines konkurrierenden Badehauses?
- Mit der Portal-Variante: Eine große Zahl Elementarwesen hat es geschafft den Magier und die Wachen zu überrumpeln. Sie müssen beseitigt werden, bevor sie größeren Schaden anrichten können.
- Mit der Portal-Variante: Ein neugieriger Mitarbeiter/Gast hat es geschafft entgegen dem Wasserstrom durch das Portal zu gehen, nun ist er verschollen und muss gerettet werden.
- Die Helden haben den Auftrag das Treffen zweier wichtigen Persönlichkeiten im kostenpflichtigen Bereich auszuspionieren, bzw. zu verhindern, dass dieses Treffen ausspioniert wird.
- Durch die Gewölbe im Keller verschaffen sich Meuchelmörder Zutritt und gehen ihrem finsternen Handwerk nach. Die SCE werden damit beauftragt, dafür zu sorgen, dass dies ein Ende nimmt.
- Die Charaktere müssen einen der Morde aufklären und erhalten dadurch Zugriff auf die unterirdischen Tunnel, wo sie mehr finden, als sie erwarteten.
- Die Charaktere werden Zeuge eines Anschlages (auf sich selbst) und müssen diesen ohne ihre Ausrüstung verhindern.
- Die Charaktere werden beauftragt einen der Gäste zu eliminieren und zwar so, dass es wie ein Unfall aussieht.

Legende

“Reicher” Teil:

1. Foyer und Marktplatz
2. Arbeitszimmer des Badehausbetreibers, Wache
3. Umkleide (männlich)
4. Umkleide (weiblich)
5. Aufenthaltsbereich für Gäste: a – f Kammern für medizinische Eingriffe, Barbieri, Massagen, Schönheitsanwendungen usw.
6. “Turmzimmer” – Salon und Bibliothek
7. Garten mit Wandelgang
8. a – c Private Badebecken
9. a – g Séparées
10. Dampfbad
11. Große Badehalle:
 - a. Großes Becken
 - b. Warmes Becken
 - c. Waschbereich
 - d. Kaltes Becken
12. Lager und Aufenthaltsbereich für Bedienstete (oder zur freien Verfügung)
13. Werkstatt, Wache, Aufenthaltsbereich für Bedienstete; Bediensteteneingang
14. Lager

Untergeschoss:

15. Lagerräume, Unterkünfte für Wachen, oder Bedienstete. Oder zur freien Verfügung.
16. Lagerräume, Unterkünfte für Wachen, oder Bedienstete. Oder zur freien Verfügung.
17. Portal-Variante: Arbeits- und Aufenthaltsraum von Jeremia.
18. Gewölbe der Reinheit/Portal-Raum
19. Heizungskeller
20. Brennstofflager

“Armer” Teil:

21. Umkleide
22. Werkstatt und Lager
23. Wache, Aufenthaltsbereich für Bedienstete
24. Arbeitszimmer des Badehausbetreibers, Lager (oder zur freien Verfügung)
25. Kleine Badehalle und Marktplatz:
 - a. Großes Becken

- b. Kaltes Becken
 - c. Bereich für Dienstleistungsstände
26. a – e Kammern für medizinische Eingriffe, Barbieri, Massagen, Schönheitsanwendungen und “andere” Dienstleistungen.